Ein Oltner Kaleidoskop

Autor(en): **Salvisberg, Jürg / Fröhlicher, Remo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **67 (2009)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-658843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

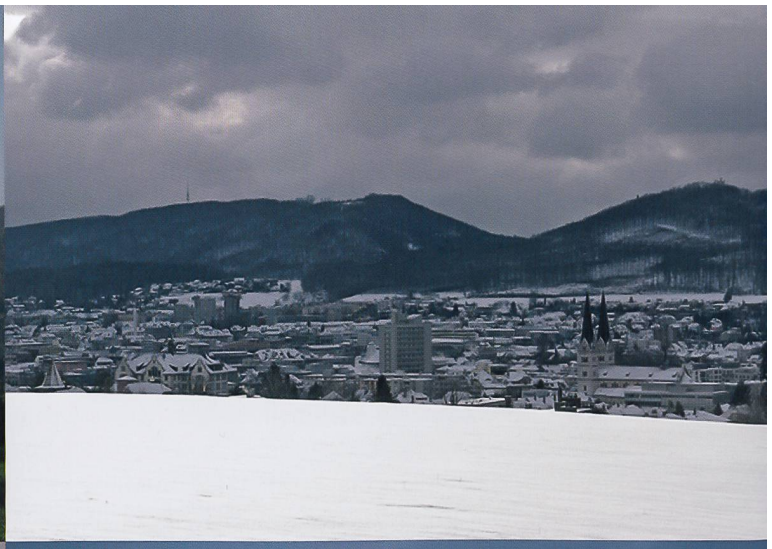
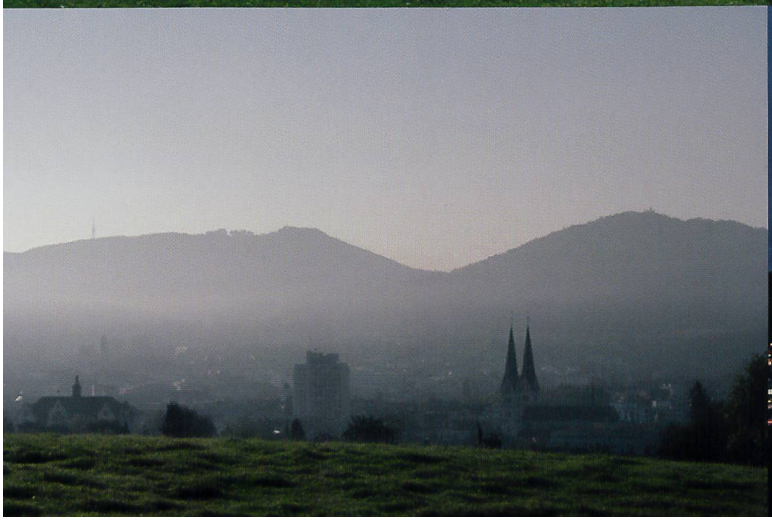
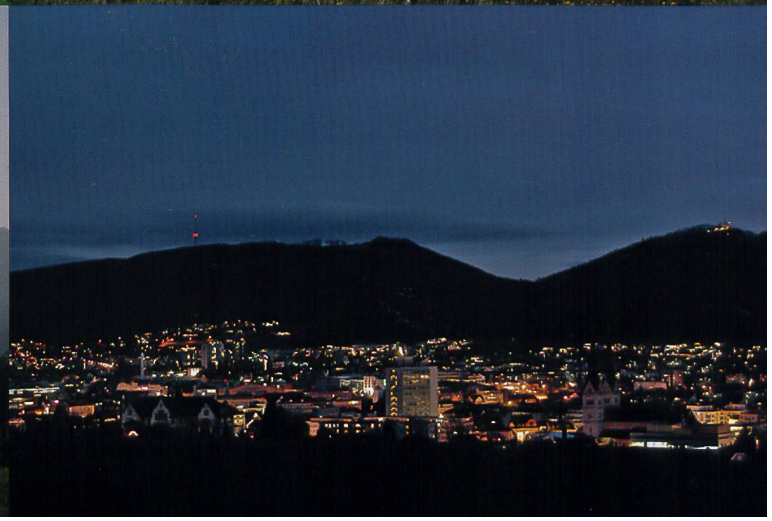
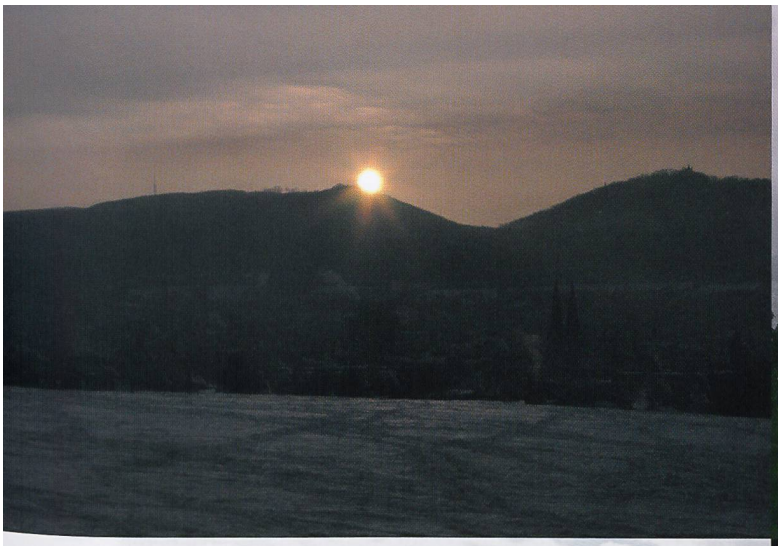
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Oltner Kaleidoskop

Jürg Salvisberg / Remo Fröhlicher

Man muss nicht auf den Hund kommen, um mit dem Hund auf neue Ideen zu kommen. So geschah es Remo Fröhlicher einmal bei der Tour mit seinem Begleiter Euro oberhalb der Tellstrasse. Eines Tages im Jahr 2004 führte die Route des Oltner Bezirkslehrers nicht mehr durch den Bannwald, sondern entlang des Waldrands oberhalb des «Buur Wyss». Damit hatte er als Amateur-Fotograf einen neuen inspirierenden Spaziergang entdeckt: Die Stadt Olten, die sich mit all ihren typischen Merkmalen zu Füssen des Betrachters ausbreitet.
Zwischenzeitlich erweckten auch die Rinder auf der Weide seine Aufmerksamkeit. Die nicht leicht lenkbaren Viecher lehrten den Biologielehrer die Geduld, die er für seine ständige Mission brauchen konnte. Erst als er deren Verhalten kannte, liessen sie sich zur richtigen Zeit gut positioniert digital festhalten. Dass er nur ein paar Strassen vom Waldrand entfernt wohnt, kam Remo Fröhlicher öfters zugute. Denn nicht immer hatte er die Kamera dabei, wenn hoch über Olten die Stimmung zum Fotografieren einlud. Dank der kurzen Verbindung nach Hause und des Velogebrauchs auf dem Rückweg liess sich mancher Moment noch verwerten. Aber manchmal war auch so der passende Augenblick schon vorbei.

Besonders viel Geduld erforderten die Landschaftsaufnahmen bei Vollmond. Remo Fröhlicher stellte fest, dass sich beim gewählten Panoramaausschnitt bestenfalls drei Nächte eignen, andernfalls erscheint der Erdtrabant birnenförmig. Eine notwendige Voraussetzung für gutes Gelingen ist neben schönem Wetter die Position des Mondes, der idealerweise irgendwo zwischen Engelberg und Säli aufgehen sollte.

Innert vier Jahren hat Remo Fröhlicher beim «Buur Wyss» rund 300 brauchbare Bilder geschossen. Vertreten sind alle Jahreszeiten mit unterschiedlichsten Beleuchtungssituationen und Wetterphänomenen, der Sommerabend mit Feuerwerk oder Blitz ebenso wie verschiedenste Nebellagen oder schneeüberzuckerte Landschaften. Mittlerweile glaubt der passionierte Fotograf, fast alle Stimmungen ausgeschöpft zu haben. So ist ein eigentliches Oltner Kaleidoskop entstanden. Es könnte also der Tag kommen, an dem Hund Euro beim Spaziergang am Waldrand zwar gewohnheitsmässig beim immergleichen Pfosten anhält, beim Kopfdrehen jedoch seinen Meister erblickt, der bei schönster Stimmung auch ohne Fotoutensilien ruhig seinen Weg fortsetzt.